

**Zeitschriftenartikel***Begutachtet***Begutachtet:**Dr. Steffen Rudolph 

HAW Hamburg

Deutschland

**Erhalten:** 2. Juni 2023**Akzeptiert:** 12. Juni 2023**Publiziert:** 29. Juni 2023**Copyright:**

© Hella Klauser.

*Dieses Werk steht unter der Lizenz**Creative Commons Namens-**nennung 4.0 International (CC BY 4.0).***Empfohlene Zitierung:**

KLAUSER, Hella, 2023: USA – Niederlande – Tschechien. Das Residenzprogramm ‚Librarian in Residence‘. In: *API Magazin* 4(2) [Online] Verfügbar unter: [DOI 10.15460/apimagazin.2023.4.2.156](https://doi.org/10.15460/apimagazin.2023.4.2.156)

## USA – Niederlande – Tschechien Das Residenzprogramm ‚Librarian in Residence‘

**Hella Klauser**<sup>1\*</sup> <sup>1</sup> Deutscher Bibliotheksverband / Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (dbv / knb)\* Korrespondenz: [redaktion-api@haw-hamburg.de](mailto:redaktion-api@haw-hamburg.de)

### Zusammenfassung

LiR – Librarian in Residence, so lautet der Titel des Residenzprogramms für Mitarbeitende in deutschen Bibliotheken und Informationseinrichtungen, das jährlich von BI-International ausgeschrieben wird und das ein bis zwei Spezialist\*innen zu einem definierten Thema zu einem Fachaufenthalt ins Ausland entsendet. Nach Anfängen von 2008-2018 in den USA fand das LiR-Programm in den Niederlanden statt und wird seit Beginn der Partnerland-Initiative mit Tschechien seit 2022 nun mit der Tschechischen Republik fortgeführt. Der Artikel stellt das Programm, seine Entwicklung, Ausrichtung, Zielvorgabe und Erfahrungen vor.

**Schlagwörter:** Residenzprogramm, Bibliothek, Internationaler Austausch, Tschechien, Deutschland

## USA – The Netherlands – Czech Republic The Residence Program ‚Librarian in Residence‘

### Abstract

LiR – Librarian in Residence, is the title of the residence programme for employees in German libraries and information facilities. It is advertised yearly by the BI-International and sends one or two specialists abroad for a professional stay on a defined topic. After beginning in the USA from 2008-2018, the LiR-program took place in the Netherlands and, since the start of the Partnerland-Initiative with the Czech Republic in 2022, continues in the Czech Republic. The article presents the program, its development, orientation, target, and experiences.

**Keywords:** Residence program, Library, International exchange, Czech Republic, Germany

## 1 Einleitung

Residenzprogramme bringen wir wohl eher mit Bildenden Künstler\*innen oder Schriftsteller\*innen in Verbindung. Stadtschreiber, Villa Massimo ([Deutsche Akademie Rom Villa Massimo 2023](#)) oder das berühmte Residenzprogramm im Thomas Mann House, Pacific Palisades ([Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. 2023](#)), fallen uns ein. Aber auch im Bibliotheksbereich gibt es solch ein Residenzprogramm. Es heißt Librarian in Residence – LiR – und existiert bereits seit vielen Jahren.

## 2 Das Residenzprogramm LiR

Ein Residenzprogramm bedeutet, dass eine Person ausgewählt wird, um für einen bestimmten Zeitraum an einem anderen Ort im In- oder Ausland Erfahrungen zu ihrem Spezialgebiet zu sammeln oder neue Kontakte zu knüpfen und dafür eine finanzielle Unterstützung erhält.

Librarian in Residence ist ein Residenzprogramm für Mitarbeitende aus deutschen Bibliotheken im Ausland. Während einer definierten Dauer gewährt es Fachleuten zu einem bestimmten Thema einen intensiven Einblick, wie im Ausland mit einem bestimmten Themenkomplex konzeptionell und praktisch umgegangen wird. Während des Aufenthalts können Bibliotheken besucht, Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Der Zeitpunkt des Aufenthalts wird in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst bestimmt. Ausgeschrieben und finanziert wird dies individuelle Förderprogramm von BI-International (BI), der ständigen Kommission für den internationalen Fachaustausch des Dachverbandes Bibliothek Information Deutschland (BID) in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut, dessen Vertretung ebenfalls Mitglied bei BI ist.

## 3 Beginn des Programms in New York

Entwickelt wurde die Idee, ein Residenzprogramm auch für Bibliotheksmitarbeitende anzubieten, im Goethe-Institut in New York. Zwischen 2008 und 2018 wurde das LiR-Programm jährlich vom Goethe-Institut New York und BI-International öffentlich in der deutschen Fachcommunity ausgeschrieben. Eine Jury führte die Auswahl durch. Insgesamt konnten 14 Expertinnen und Experten aus Deutschland so bis zu vier Wochen zu einem Fachaufenthalt in die USA reisen. Ziel war es, das in der Ausschreibung vorgegebene fachliche Thema intensiv und in persönlichen Begegnungen mit US-amerikanischen Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren und Einblicke in deren Praxis zu erhalten. Die Themen, die von den Librarians in Residence bei ihren Aufenthalten in diesen zehn Jahren bearbeitet wurden, waren dabei so vielfältig wie die Themen, mit denen sich die Bibliotheks- und Informationsbranche beschäftigt. So ging es unter anderem um Lobbyarbeit, Schulbibliotheken, Lobbying für E-Books, Digitalisierung von kulturellem Erbe oder um strategisches Management.

Beim Aufenthalt in den USA 2017 ging es bereits um den Beitrag von Bibliotheken zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der UN ([Bibliotheksverband o.D.](#)) und im Jahr 2018 um Raumkonzepte für Wissenschaftliche Bibliotheken. Die Bibliotheksmitarbeitenden reisten mit dem Auftrag im Gepäck in die USA, die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse während des Aufenthalts und nach Rückkehr an die deutsche Bibliothekscommunity weiterzugeben. Das erfolgte durch Blogbeiträge, durch Vorträge und Berichte in der Fachpresse.

#### 4 Von den USA in die Niederlande – LiR zieht um

Nach zehn Jahren Librarian in Residence in den USA gab es für das Programm ab 2019 einige Veränderungen. Wichtigste Neuerung war die geographische Anbindung an das jeweils aktuelle Partnerland. Da die Niederlande das Partnerland 2019–2022 in der Partnerland-Initiative der beiden Dachverbände BID und FOBID in den Niederlanden war, wurde das Residenzprogramm ein wichtiger Bestandteil in den Planungen der Aktivitäten dieser dreijährigen Initiative. Geographisch rückten die Residenzen näher. Wieder trat das Goethe-Institut in unserem Nachbarland als Partner des Programms auf und konnte gar eine Gastwohnung zur Verfügung stellen. Auch bei der Planung des Fachprogramms, der Kontaktherstellung und Besuchsplanung konnten die Mitarbeitenden des Goethe-Instituts durch ihre Erfahrungen vor Ort unterstützen. Die Verweildauer wurde reduziert auf höchstens 21 Tage. Es hatte sich herausgestellt, dass die bisherige mögliche Verweildauer von vier Wochen nicht ausgeschöpft wurde, da sie oftmals nicht kompatibel mit den Verpflichtungen und Vertretungen in der eigenen Einrichtung zu Hause war. Da die Anreise in die Niederlande deutlich einfacher, kürzer und weniger kostenintensiv war als in die USA, war der Plan, stattdessen mehr Stipendiatinnen und Stipendiaten in den Genuss eines Residenzaufenthalts kommen zu lassen. 2019 wurde das Jahresthema „Personal in Bibliotheken: Personalmanagement und Personalentwicklung“ ausgeschrieben und zwei Residenzen an Christina Kläre (UB Duisburg-Essen) und Cordula Gladrow (Stadtbibliothek Wuppertal) vergeben. Aufgrund der Covid-19-Pandemie war dann bald gar kein Reisen und Aufenthalt im Ausland mehr möglich. Ein wichtiger Baustein der Partnerland-Initiative kam, wie alle weiteren geplanten persönlichen Austausche und Studienreisen nach Holland, zum Erliegen.

#### 5 LiR nach der Pandemie

Die anhaltende Pandemie machte den Ausgewählten der LiR-Jahrgänge 2020 und 2021 einen Strich durch die Rechnung. Die Reisen verzögerten sich immer wieder, bis die Pläne ganz aufgegeben werden mussten. Um hier zumindest einen kleinen Ausgleich zu schaffen, wurde auch 2022, neben einer Studienreise in die Niederlande für 20 Personen, eine Ausschreibung für das Residenzprogramm in den Niederlanden gestartet, obwohl in diesem Jahr die Partnerland-Initiative mit den Nieder-

landen zum Termin des Bibliothekskongresses in Leipzig endete. Zum Thema »Vernetzung: Zusammenarbeit im Bibliotheksbereich und mit Partnern / Einbeziehung in die Stadtentwicklung bzw. in die Forschungsumgebung« konnten Benjamin Auberer ([Auberer 2022](#)), UB München, und Johanna Thureau ([Thureau 2022](#)), Stadtbibliothek Pankow, in der ersten Jahreshälfte 2022 noch Erfahrungen in den niederländischen Bibliotheken sammeln. Ihre Berichte über ihren Aufenthalt sind auf der BII-Seite nachzuverfolgen sowie auf der Seite des Goethe-Instituts Rotterdam ([Goethe-Institut 2023](#)).

## 6 LiR-Programm zieht um nach Tschechien

Mit dem Wechsel des Partnerlands von den Niederlanden zur Tschechischen Republik auf dem Leipziger Bibliothekskongress 2022 wechselte auch das Zielland für das Residenzprogramm LiR. Denn es wurde vereinbart, die Residenzen des LiR-Programms jeweils mit den alle drei Jahre wechselnden Partnerländern zu verbinden. Auch für die Tschechische Republik ist das Goethe-Institut in Prag wieder ein wichtiger Partner des Projekts, und die tschechischen Kolleginnen und Kollegen in den Bibliotheken und Verbänden tragen ebenfalls maßgeblich und voller Energie zu dem Austauschformat bei. So konnte es im vergangenen Jahr gelingen, mit kürzester Vorlaufzeit und kurz vor Ende der Abschlüsse der Finanzhaushalte, sowohl zwei Deutsche zu einem Aufenthalt nach Tschechien zu senden als auch, und dies ist erstmals gelungen in der langen Geschichte des Programms, zwei tschechische LiR in Bibliotheken in Deutschland zu begrüßen. Alle vier Stipendiatinnen und Stipendiaten hatten sich in der öffentlichen Ausschreibung des Programms zum Thema „Deutsch-tschechische (Bibliotheks-) Partnerschaften“ beworben und wurden von den Jurys in Deutschland und Tschechien ausgewählt. Alle vier machten sich kurzfristig, aber ebenso offen für Neues, noch im November und Anfang Dezember 2022 auf den Weg ins jeweilige Nachbarland. Martin Munke, SLUB Dresden, reiste in Kurzetappen verschiedene Male über die Grenze. Lisa Rohwedder von der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Bibliotheksverbandes in Berlin berichtete als zweite LiR ([Rohwedder 2022](#)).

Mit ebenso kurzer Vorlaufzeit gelang es auch den tschechischen Kolleginnen und Kollegen, zwei Personen zum gleichen Thema nach Deutschland zu schicken. Martina Kožíšek Ouřadová, Stadtbibliothek Pilsen, hat ihre Tour zu diversen kleinen und kleinsten öffentlichen Bibliotheken im Grenzgebiet in einen detaillierten Bericht gebracht und bewiesen, dass internationaler Austausch nicht an eine bestimmte Bibliotheksgröße gebunden ist. Ihre Eindrücke und die Bedeutung des realen Austauschs brachte sie bei einer Podiumsdiskussion auf der diesjährigen BiblioCon in Hannover ([111. Bibliocon 2023](#)) ein. Jana Fiedlerová, American Center Usti nad Labem, verbrachte zwei Wochen in Pirna, Sachsen.

## 7 LiR Jahresthema 2023: Medienkompetenz 2.0

Medienkompetenz 2.0 lautet das Jahresthema der LiR-Ausschreibung des laufenden Jahres. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte zu Jahresbeginn und Anfang Mai konnten die beiden Stipendiatinnen aus den deutschen Bibliotheken gekürt werden: Miriam Akan, Stadtbibliothek Frankfurt, und Carmela Rizzuto, Stadtbibliothek Euskirchen werden im Rahmen der deutsch-tschechischen Partnerland-Initiative 2022-2025 bei selbstbestimmtem Datum maximal zwei Wochen zu diesem Thema über Besuche, Austausch und Kontakte bei unseren tschechischen Nachbarn Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen. Je nach Aufenthaltsdauer erhalten sie maximal 1.500 Euro Förderung über BI-International und die Unterstützung der tschechischen Kolleg\*innen und des Goethe-Instituts in Prag. Ihre Berichte werden auf der Website von BI-international ([BI-International 2023](#)) nachzuverfolgen sein.

## 8 Tschechische LiR nach Deutschland

Gleich sechs LiR-Stipendiatinnen und Stipendiaten aus verschiedenen tschechischen Bibliotheken dürfen wir in diesem Jahr in Deutschland begrüßen, die ebenfalls zum Thema Medienkompetenz 2.0 einen Erfahrungsaustausch anstreben. Gefördert werden ihre Aufenthalte über den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds ([Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds 2023](#)). Bibliotheken in Deutschland und in Tschechien können über diese Möglichkeit auch Finanzierungen eigener Projekte beantragen. Auch in den kommenden Jahren der Partnerland-Initiative Deutschland-Tschechien wird das Residenzprogramm fortgesetzt. Achten Sie auf die öffentliche Ausschreibung zu Beginn des Jahres, bewerben Sie sich und nutzen Sie die Chance, als LiR 2024 oder 2025 die Möglichkeiten dieses individuellen Residenzprogramms für Ihre Bibliothek und die eigene Arbeit einzusetzen.

## Literatur

111. BIBLIOCON, 2023. (Bibliotheks-)Partnerschaften – Rezept für knappere Ressourcen? [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://dbt2023.abstractserver.com/program/#/details/sessions/74>

AUBERER, Benjamin, 2022. Same but different – im Gespräch in den Niederlanden [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://bi-international.de/same-same-but-different-im-gespraech-in-den-niederlanden/>

BI-INTERNATIONAL, 2023. Bibliothek & Information International [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://bi-international.de/>

BIBLIOTHEKSVERBAND, [o.D.]. Nachhaltigkeit [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://www.vatmh.org/de/residenzprogramm.html>

DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNTSFONDS, 2023. Sonderförderung der Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Bibliotheken aus den Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://fb.cz/de/aktuell/aktuell/sonderforderung-der-zusammenarbeit-deutscher-und-tschechischer-bibliotheken-aus-den-mitteln-des-deutsch-tschechischen-zukunftsfonds>

DEUTSCHE AKADEMIE ROM VILLA MASSIMO, 2023. Deutsche Akademie Rom Villa Massimo [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://www.villamassimo.de/de>

GOETHE-INSTITUT, 2023. Benjamin Auberer [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://www.goethe.de/ins/nl/de/kul/rnl/bib/benjamin-auberer.html>

ROHWEDDER, Lisa, 2022. Tisch-Eishockey in der Bibliothek – Eindrücke aus Tschechien im Rahmen des LIR22 [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://bi-international.de/uebernachten-in-der-bibliothek-eindrucke-aus-tschechien-im-rahmen-des-lir22/>

THURAU, Johanna, 2022. Mein Aufenthalt als LIBRARIAN IN RESIDENCE im Partnerland Niederlande 04.07.2022-17.07.2022 [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://bi-international.de/mein-aufenthalt-als-librarian-in-residence-im-partnerland-niederlande-04-07-2022-17-07-2022/>

VILLA AURORA & THOMAS MANN HOUSE E.V., 2023 Residenzprogramm [online]. [Zugriff am 15.06.2023]. Verfügbar unter <https://www.vatmh.org/de/residenzprogramm.html>